



Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzugezeigen, daß in diesen Tagen wieder mehrere große Transporte

englischer und irischer Reit-, Jagd- und Wagenpferde

eingetroffen und stehen dieselben von Sonnabend, den 23. d. Mts., in meinen Stallungen zu gefälliger Musterung bereit.

Leipzig, Kramerstraße 5. Telefon 3026.

Mahlmannstraße 2.

2. Connemara, Karlsstr. 4. Telefon 6232.

Ernst Sack,
Hoflieferant.

Das Vorteilhafteste für Industrie, Gewerbe und Haushalt

Garantiert bestes

Würfel-Briket
am Platze.

Altenburger Kohlenwerke
G. m. b. H.
Unterschleißheim
Rositz S.A.



Syndicatfrei
Conventionsfrei

daher billiger
als Concurrenzbiets

Geschäftsstelle: Gräfinstraße 11.
J. Bakofter Tel. 1407

Leipzig.

Für den Garten!

Magnolien voller Knospen.

Gefüllte Mandelapfelsorte.

Rosen, neue Sorten.

Blütenrose, Crimson Rambler,

Großprächt. u. Monatsbeerben.

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

zeugende Prinzen, Primel, Käufsel,

Bären, Rhododendron, Schneeball,

Stachel- und Johannisbeerben.

Schönste Gartennüsse.

Wilden und wohlriech. Stein-

Gewürze, Rosen, Gartenzäulen, Lilien,

Mohnblumen, Kamelie,

Staudenarten, Zantedeschia, über-

Leipziger Angelegenheiten.

Damascus, 21. April.

Zettelbuch vom kleinen Kolleg.

Die Goethestraße verliert jetzt das letzte der alten Universitätsgebäude, das Rote Stöckl, Goethestraße Nr. 7, das mit zu den berühmten öffentlichen Gebäuden gehörte, die gleichzeitig auch eine Front in der Ritterstraße hatten: das Fürstenkollegium (oder sogenanntes „Schwarzes Stöckl“), das Neue Haus (alte Nr. 8), das Kleine Fürstenkollegium, das Preußische Haus. Vor 400 Jahren stand dort auch noch das Frauenkolleg, an dessen Stelle die Georgengasse und weiter die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt erbaut wurde.

Als im Jahre 1517 das Rote Kolleg erbaut wurde, hieß die jetzige Goethestraße der Grimmaische Zwinger, später „Am oberen Park“. Vor 50 Jahren war hier „die Welt mit Brettern verneigt“, denn es zog sich eine Bretterstraße vom Roten Kolleg bis zur Promenadenanlage hin, so daß man den Weg um den Schwanenteich herum machen mußte, um zum Dresdner Bahnhof zu gelangen. Die Gebäude des Roten Kollegs in der Ritterstraße Nr. 16 bis 22 (alte Nr. 10) sind bereits vor zehn Jahren abgerissen worden und haben einem Neubau Platz gemacht. Das jetzt im Abbruch befindliche Rote Kolleg war ein berühmtes Buchhändlerhaus. Hier hatten die Firmen J. G. Mittler und Gustav Brauns ihre Geschäftsräume; die im Jahre 1804 gegründete Firma J. G. Mittler ist vor ungefähr 15 Jahren durch Erbschaft an die Firma Dr. Goldmar übergegangen und dadurch als Firma aus dem Buchhandel verschwunden. Sie war Vertreterin der bekanntesten Firmen Deutschlands, z. B. der Firma Mittler & Sohn in Berlin. In der guten alten Zeit kam der alte Ernst Siegfried Mittler aus Berlin noch selbst zur Buchhändlermesse; er hatte in dem Mittlerschen Geschäftsräume sein eigenes Zimmer mit vollständiger Kontoreinrichtung, da damals die fremden Buchhändler mindestens acht Tage zur Messe in Leipzig blieben. Der alte Vorrentropf aus Frankfurt a. M. hatte sogar auf seinem „Lager“ im dritten Stocke eine Werkstatt stehen. Im Roten Kolleg hatte auch die Firma Gustav Brauns ihr Domizil eingerichtet, die 1846 das „Handbuch für Leipzig, ein neues Adreßbuch“ herausgab hat, so viel uns erinnerlich, aber nur in fünf Jahren erschienen ist. — An die Stelle des Cranachschen (Collegium beatae Mariae virginis), Brühl Nr. 42 und 43, trat das Georgenhaus, das 1790—99 durch Aufführung eines Zwingergebäudes erweitert wurde. Im Jahre 1797 stellte man hier eine neue Ausgangspforte nach der Vorstadt her, die Rauthaus- oder Georgenhauspforte auf die sich gewiß noch mancher alte Leipziger befreuen wird. In der Nähe befanden sich vor 50 Jahren vorstädtischen Gebäude noch die Geumage (Ritterstraße Nr. 26) und die Röhmühle auf dem Ritterplatz.

* Der kommandierende General, Exzellenz v. Treitschke, empfing heute vormittag eine aus dem engeren Beiratsvorstande bestehende Deputation der R. S. Militärvereine des Leipziger Bezirks mit Herrn Architekt Günther an der Spive. Die Deputation brachte Herrn v. Treitschke bei seinem Scheiden von Leipzig für das den Militärvereinen jederzeit bewiesene Wohlwollen lebhaftesten Dank aus. Der kommandierende General, bereits seit Jahren Ehrenmitglied des R. S. Militärvereinsbundes, war sichtlich bewegt von dieser kameradschaftlichen Anerkennung und versicherte, daß er auch nach seinem Scheiden von Leipzig mit den Kameraden in Verbindung bleiben werde.

* Ein **Bebauungsplan** für den Ortsteil Lindenau-
Werder ist vom Platz aufgestellt worden. Der Plan um-
faßt das Gebiet zwischen Oststraße, Angerstraße,
Wettiner Straße, Kirchstraße, Bauerengrabenstraße,
Flurgrenze Deutscher Wald, dem Walde, der kleinen Kuppe und
dem Sportplatz. Es handelt sich in der Hauptzache um
unbebautes Gelände. Bei der Aufstellung des Plans
ist darauf Rücksicht genommen, daß bei einer Verwic-
klung des Gedankens eines Kanalanschlusses
für Leipzig auf dem nordwestlichen Teile des Frankfurter
Wiegeländes ein an die zu kanalisierende Kuppe sich
anlehnender Stadtbogen für den Kreis- und
Umschlagsverkehr hergestellt werden kann. Die Straßen
in dem Plangebiete waren in der Wehrzahl neu fest-
zustellen. Die Straßenführungen lehnen sich
an die bestehenden und geplanten Verbindungen an.

an das Straßennetz der benachbarten Bebauungspläne an. Auf den Grundstücken „Charlottenhof“ und „Ulrichs Eiswerke“ entsprechen die Straßenführungen im wesentlichen den Anträgen der Besitzer. In der Mehrzahl der Straßen sind Vorgärten vorgesehen, und zwar mit Rücksicht auf die meist geringe Tiefe der Grundflächen mit nur 4,5 Meter Breite. An einigen Straßen werden jedoch die Vorgärten eine Breite von 6 und 7 Meter, sogar von 12 Meter erhalten. Für das gesamte nördlich der Bettiner Straße gelegene Areal soll die offene Bauweise, zum Teil mit Vandhausbebauung, vorgetrieben werden. Das Gelände eignet sich hierzu besonders, da es im wesentlichen noch unbebaut ist und in der Nähe des Waldes liegt. Als neu ist hierbei die Bestimmung zu erwähnen, daß bei Vandhäusern im Satteldachshof hauswirtschaftliche Arbeitsräume eingerichtet werden dürfen. Schließlich erlaubt der Stadtvorstand die Stadtverordneten um baldige Verabschiedung des Bebauungsplanes, da über einen Teil des Geländes die Baustoppe verhängt ist.

* Invalidenversicherung polnischer Arbeiter. Da die Zeit wieder heranrückt, zu welcher polnische Arbeiter gewööd Beschäftigung in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Inlands eintreffen, wird darauf hingewiesen, daß diese Ausländer ebenso wie alle anderen Arbeiter der Versicherungspflicht nach dem Landesversicherungsgesetz unterliegen und für sie die vollen Versicherungsbeiträge zu entrichten sind. Ganz sind nach dem Bundesratsbeschuß vom 21. Februar 1901 die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten polnischen Arbeiter russischer oder österreichischer Staatsangehörigkeit für den Fall, daß ihnen der Aufenthalt im Innern von einer deutschen Behörde nur für eine bestimmte Fauer gestattet ist und sie nach Ablauf dieser Fauer wieder in das Ausland zurückkehren müssen, von der Versicherungspflicht bereit worden, so daß Königreich Sachsen ist indes diese Bestimmung nicht anwendbar, da hier Aufenthaltsbeschränkungen der gesetzten Art nicht bestehen, auch das Königl. Ministerium des Innern dem im vorigen Jahre vom Bundesrat verstellten Antrag auf Einführung einer Aufenthaltsbeschränkung für polnische Arbeiter russischer oder österreichischer Staatsangehörigkeit im Sinne des erwähnten Bundesratsbeschlusses nicht zugeschlagen hat. Bei dieser Schilderung kann die Landes-Versicherungsanstalt aus den einzelnen unteren Verwaltungssiedörfern an die polnischen Arbeiter der beschilderten Art bzw. deren Arbeitgeber etwa erlassenen Auflagen, daß die polnischen Arbeiter bis zu einer bestimmten Fauer in das Ausland zurückzufahren haben, als Aufenthaltsbeschränkungen gedeutet werden, und Bundesratsbeschuß nicht anwenden.

* Der Selbstmord und die Krankenversicherung. Der Behandlung des Selbstmordes in der Privatverfügung ist diejenige gegenüberzustellen, welche ihr in der sozialpolitischen zu teil wird. Was die Krankenversicherung betrifft, so besteht heute kein Zweifel mehr darüber, da-

die Hinterbliebenen eines Versicherten auch dann bered-

Verstellung von Streifen der Strohburger, Meier u.
St. Pauli-Straße in Leipzig-Wöhlis.
k. dem Gewerb von Bortgartenland in der Wendorfer Straße
in Leipzig-Altenhöchstädt.
l. der Errichtung einer Kavillerei auf einem Blaube
Marienhügel 337 in Leipzig-Lindenau.

bemerkendes Resultat. Wenn eine Tierklasse wird verschaffen; welche unendliche Mühe aber auch es machen, diesen kleinen Blutaugens Dresst aufzubringen, und doch ist es Detta Günther gelungen, seinem „Söldlingen“ allerlei bequemste Sessus im Berliner Zoopathum und Wissenschaftler Aquarium erzeugen die Vorstellungen des Fischisches Lustschiffen, und so in jeder angunthnen, doch der Erfolg der vielen Mühen des Herren Günther auch hier in Gehalt zahlreichen Gefüdes nicht ausbleiben wird — vor einer interessante Stunde verleben will, bejude den Eindruck, alles Mögliche von die brauen Reiziden, blau „auf den Mann“ sind sie nicht dresst.

Aus der Umgegend.

* **Großsächsische-Wasserwerke**, 21. April. Die Begehung der Arbeiten zum projektierten Wasserwerk beschäftigte in leipziger Sitzung den biesigen Gemeinderat. Es wurde beschlossen, die Ausführung des großen Sammelbrunnens dem Brunnenbauer Körber in Leipzig-Lindenau, die Fertigung des eisernen Brunnenstranges der Firma Grobmann & Frosch in Leipzig-Plagwitz, der Motoren und Pumpe der Firma Swiderow in Leipzig-Plagwitz zu übertragen. Die Mauerarbeiten am Wasserkunst wird Herr Baudirektor Brömmle in Leipzig-Lindenau ausführen, Wasserbehälter, eiserne Treppen und Zubehör dagegen, wie im Vergleich und Bauamt, die Firma Klönne in Dortmund liefern. Die Gufröhre zum Straßennetz werden von der Firma Alfred Böker in Dresden, die Schieber und Hodranten von Popp & Reuter in Waasenheim bezogen. Die Gesamtkosten des Wasserwerks sollen 200 000,- nicht überschreiten. Alle Arbeiten werden unverzüglich in Angriff genommen, damit zum festgelegten Termin der Betrieb eröffnet werden kann.

Sport

Reitfert

In Karlsruhe eröffnet heute wieder ein Hochsprung als das besondere Ereignis des Tages des Reitens auf der Wochthäfe. In dem mit 8000 D. dotirten Frühjahrspreis werden jetzt drei Teilnehmer als „Ondal“ am Start erscheinen, und zwar der ausgewählte Sieger „Riba“ und „Regenbogen“, der in diesem Rennen nicht zur Gelung kommen konnte. Da aber „Regenbogen“ der von Wanne gewünscht wird, in der Arbeit besteht, so sollte er der geschickteste Gegner für „Riba“ sein, den man unter der zweijährigen Generation von H. Strotz als Sieger ansehen darf. Eine gute Geschäftshand wird das Treitau-und-Landsberg'sche Rennen überreicht, s. 3000 D. bestreiten, denn „Monasess“, der am Ostermontag gut lief, „Vogel“, „Beaufiful“, „Seizinger“, „Anielo“ und das Tepper-Lostische Paar „Ceremonienmeister“ (Herr N. v. Wallenberg) und „Abelia“ sind hier fortsetzungsberechtigt. Zwischen „Beaufiful“, „Seizinger“ und dem Vertreter Herrn v. Teppers wird der Ausgang liegen. Wohl der dem Bierjährige über Hindernisse in den beiden Säulen wird in Meridies im Rosenberg-Jagd-Rennen (Kartenpreis und 4000 D. über 4500 m) in diesem Jahre abziehen. In „Bellatote“, „Heinrich“, „Stormy Ocean“, „Pettiford“ und „Monasess“ treten ihm keine Konkurrenten gleichwertiger Klasse entgegen und wenn der Solingen'sche Kraft, wie alle Jalousen dieses Stalles, in Rücksicht gründlich vorbereitet ist, so sollte er den etwas großen Springkavalier seines Gegners zu fangen haben, falls er unter Vorreitern ebenso gut geht, wie weiter unten Jeden. Das Jungfern-Jagd-Rennen bietet „Kavalier“ und „Siegfried“ eine tolle Chance, falls dieses Paar jedoch den Meinen verlässt, so folgen „Lower Hill“ (v. N. Wallenberg) und „Seuerstein“ (V. v. Schöner); das Ende wäre sich anzusehen: „Impramum“ ist ein möglicher Ausgang. Gute Maß wird in dem Normal-Hürden-Rennen am Start geben, da „Steingold“, „Hiburg“, „Gontzen“, „Ville II“, „Bewulf“ und „Winetia“ unter Dode für das Rennen stehen. „Ville II“, „Rheingold“ und „Gontzen“ dünsten in dieser Reihenfolge in Stunt enden. Ein Preis von 5000 Gulden soll in „Panzer“, „Barakio“ und „Ulfan“ drei Sieger der jungen Seilchen genannt werden, denen jedoch in „Jordal Wolf“ ein gefährlicher Gegner erscheinen kann. Spätlichen dienen und „Panzer“ durch das Ende abholen. Das Frühjahrs-Hindernis-Jagd-Rennen verwechselt das Programm; in diesem Jodens-Jagd-Rennen über 3200 m soll nach vorliegender Form „Mühlen“ und „Luisader“ die dominanteren Kandidaten, während „Neubau“ noch seine besten vorliegender Form auch unter dem Richtergericht ausgeschieden ist; seine Konkurrenz zur Seite dürfte jedoch noch nicht abgeschafft sein. Deutliche Farben waren am vergangenen Dienstag in Saint-Denis siegreich, und zwar zeug der von Herrn G. W. Walter erfüllig angekündigte „Unterstande“ die Farben dieses bekannten Sportheimes im Sieg der Woche zu einem überzeugendes Ergebnis gegen „Soen“ und „Van“, den der Totalisator mit 250:10 kontrastiert; auf dem alten Stadion, der jetzt nach Mannheim verändert wird, um hier die „Bodenma“ zu bestreiten, war Jodens Broads im Sieg. – Im Rennkunnen am Dienstag in St. Peter trafen die zwei deutlichen Derbygegner „Nackenholz“ (1902) und „Hans Stede“ (1903) zusammen, während „Jeniss“ und „Toroso“ das Feld vernebelten; „Nackenholz“ unter „Loral“ ging aus diesem Rennen Siegreich hervor, während

Verfügung steht die Verjag-

Vergnügungen.

Im **Ehren-Ob.-Wulf** lädt die große Precht-Bande "Es war ein Traum" eine kolossal Anziehungskraft an. Beim ersten Jubiläum aus, namenlich erstellt die fiktive Füllung des Ganges in Verbindung mit den über den reichen Balkon abschüssig ruhende Sinfonien. Der Bannomimekris ein wachsendes neues reizvolles Programm vorzuspielen, als ganz überzeugend die gesuchten Freude-Drehzettel Dirigat Woff aufzuhören. Billeit-Vorverkauf Wobenshaw Aug. und ab 11 Uhr an der Kasse des Ehren.

Im **König-Palast-Theater** ist es Wille. De Dio, wird star des bestregelten Spirituosen bildet und deren feenhafte Bildungen allgemeines Interesse erregen.

Zoologischer Garten. Von den manchfachen fremden Truppen, die im Laufe der Jahre im Zoologischen Garten gezogen sind, durchsetzt die von Seite Hagenbeck vorgetriebene das größte Interesse erregen. Die Besucherzahl am letzten Samstag wird noch vielen Erstaunen. — Über den Ausverkauf im Hof befinden sich der in die Röde gehauenden erbauen Zäune in einem hohen Rechteckig unterteilt, so daß siemme des Publikums, nach dieser unter dem Boden versteckt befindet, die Sicht auf die Bühne, die Bühne führen.

lich sofort als eine irrtige erscheint, denn die Bacheter führen
Lied mit gleicher Gewandtheit auf dem Gebiete über einem
Podium, unter welchem man durchleben kann, das — wie
unterstrichene Aussprache noch besuchen will, der Name nicht.
Beschreibungen befinden bereits am Sonntag unzweckhaften Platz.

* Sanfte Spiegel-Glocken auf dem Münzstadel
zu den prächtigen Szenenwirkungen der gegenwärtigen
zige Öffentl. ablaßendlich verfaßt sind in dem
und vornehm ausgeschmückten Raumte die kostümierte
durch die Mägde auf edlem, bestens abgedecktem Tisch
reihen. Damen und Herren geben sich mit grohem Ver-
dienst dieser Verzierung hin, zu der die Musik vom Orchester
begleitet. Ein großes Vergnügen bildet es, diesem bei-
Sehen und Kreisen zuschauen, das Historientheater mit
seinen kostümischen Belebungen liefert so reich gebliebene
Bemühungen ein, und wenn es möglichst man sich über. Auf
dem Sonntags-Spiel-Glocken, hier ist es gut sein

* einen Urtheil ganz eigener Art bringt uns die Reihe aus dem Schultheiß: — einen **Disseitfuß**! Was bestimmt eigentlich bestimmt wird, davon ließt gerade die jetzige Reihe ein-

— 5 —

Fußball-Sport.
-4. Tag W. S. B. B. "Olympia" mit Donnerstag abends, den 21. April, in seinem Vereinslokal "Stadt Ulzen", Fischauerstraße 8, eine außerordentliche Versammlung ab. Schüler u. J. W. welche der Jugendabteilung beitreten wollen, können sich entweder dort Sonnabend oder Sonntagmittag im "Neuen Schloss" in Celle anmelden.

Wichtiges zum Innenraum

Brieftaubensport.
†. Blaauw i. B., 20. April. Der Brieftaubengärtnerverein "Wilhote" in Blaauw hat heute mit seinen Tauben den ersten bießhähigen Siegversuch ab Jodetia gemacht. 400 Brieftauben nahmen an dem Fliege teil. Der nächste Rüffing erfolgt ab Heiloo, der erste in diesem Jahre ab Beetschen an der Zuiderzee.



bewährtestes System,
das eingetragen und stehen diesen unter den eoulestanten Bedingungen
zum Verkauf.

Firma: Arthur Klarner, Leipzig,
Hilzenstrasse 12.
Autogarage - Benzin - Öl - Reparaturwerkstätte.
Alleinverkauf und Stock des bekannten Michelin-Pneumatik.

Der größten Beifall fanden meine neuen
Adler-Modelle 1904.

Ich bitte mein Lager zu bestätigen und Kataloge
zu verlangen.

Otto Felix Eule,
Dorotheenplatz 1.

Gut erhalten Weintraube
billig Thomaskirchstrasse 13, L. r.

Eisschränke,
Aufwaschapparate

in nur jeder Ausführung empfiehlt
Franz Weber, E. Stach's Nachf.,
Gießereifabrik, Georgstr. 6-8,
Gießerei-Palast, Schuppanerstr. 95/73.

Preiswerte billig. Ganzleiste, Gießerei-Palast,
Gewerbe, billig zu verkaufen. D. 111, L.

Gäulen-Trameus mit Strahlung ver-
kauf billig. Kranhausstrasse 11, L. rechts.

Herrenschreibstisch,
aus Holz, sehr gut gehalten, zu verkaufen, 60 A
Gießerei-Palast 95, III. Gießerei-Palast.

Gäulerhalt, rote Möbelgarnitur,
S. Schreibtisch, Fuß-Schrank u. Schreibtisch
sehr billig zu verkaufen.

Krautbergweg 52, L. rechts.

Heines Tische
30 A Seperstrasse Nr. 32.

Bettstellen
Matratzen

Ihr toll dauerhaft gearbeitet 23
hersteller keine Blöcke 40-50
große Weißerzeuger 6
Trameus-Spieler groß u. klein 32
Sonne Ausstattungen schon von
200 Mark an.

Gebrüder Lehmkuhl, dieses letzten günstige
Angebot zu kaufen. Alles billig.

Vorstand nach auswärts.
Paul Breider,

Kürbnerstrasse 16, L. r. II.

15 **Geldbörse** Kleiner u. ein. Geldbörse,
Geldbörse, Kopfzeile, amerik. Geldbörse, Sofie, Goldschmiede,
Kopfzeile, u. eine. Geldbörse, Schreibtisch, Regale, Dokumenten-
kasten, Schreibtisch, neu u. gebraucht. Kleinmann, Albertstr. 14, Tel. 8082.

Geldbörse, Koffer- u. Laden-Giro,
große Vergnügungssäle alle, bessere u. einfache
poln. Schreibtische, Schreibtische, Regale,
Reisekoffer, Reisekoffer, Kopfzeile, neu u. gebraucht.
Brockmann, Schreibtischstr. 2, Tel. 8880.

Geldbörse, Lederkoffer, Tasche u. billig.
J. Härtel, Kürbnerstrasse 54.

14 **Geldbörse**, Koffer- u. Geld-
Giro, Koffer, 17, Giro-Geld-
Giro, neue Geldbörse zu verkaufen 10. A.

1 **Kasseinrichtung**, für Chocolaten-
geschäft u. pastell, sehr preiswert zu ver-
kaufen darum.

Riquet & Co., Goethestrasse 6.

Jahres- und Verbindliches,
Schlitz, Reisekoffer, Kürbnerstrasse 25.

Wringmaschinen,
zu 10, 12 A. jenseitigsum-
mischen und sonstige Repar-
aturen billig bei

4. Bernstein,
Gerdertstrasse 28, Ost.

Mineralwässer, Koffer zu restaurieren
Kürbnerstrasse 44.

Drei noch im Betriebe befindliche
Compound-Dampfmaschinen
mit Dampftank.

ein 80 u. eine 100PS, geb. sofort zu
verkaufen. Gel. Auftrag unter L. A. 1192
beford. Rudolf Mosse, Altenburgstr. 6.

Ein sehr moderner Kronleuchter zu ver-
kaufen Querstraße 24, III. rechts.

Tele-Schaltung, Elektroapparate,
Kronleuchter zu verkaufen 1. I.

Sehr. Waschstiefel zu verkaufen
Kürbnerstrasse 11, L.

Eine gebrauchte, sehr gut erhaltene
Feldbahnanlage,

bestehend aus 65 mm breiten Schienen,
an sehr guten gebrauchten Wulsten,
Rädern, Wellen und Lüftungsrohren,
nur überfüllig, billig zu verkaufen.

Gest. wird die Zahl und vermietet.

Preise erhebt unter D. 571 an
Hassenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Abbruch Inselstrasse 24.

Herrschäftsliches zu erhaltene Werkst.
Tischlerei, Troppe, und Tischlereien,
Berliner und andere Dosen, Techniktheile,
englischer Schieferklopfen, Breiter, Wellen,
Rohr, Spuren, Säulen, Fräsekohle, Glas-
feste, Rauhreise, Stufen, Bräuküppen u.
verschiedenes zu verkaufen.

3 Sehr. eisene Treppen in einem
Zuhause bestellt, gegen bez. zu verkaufen.

In bestätigten 2. Lindenstrasse, Auguste 82,
beim Poller.

hypotheke, 7000 Mk. 5%,
zu ziehen. Garantie wird gestellt. Nur Schä-
dard, ohne Off. u. M. G. Ann. G. Weiß 32. sch.

Geucht Darlehen von 6-10.000 A
für geschäftliche Zwecke gegen absolut gute
und hohe Bürgschaft. Gel. Offiziere und
Bedingungen möglichst vor Schädigung und
Besten erheben unter B. 116 Anschreiben
dieses Blattes, Augustusplatz 8.

6000, 10.000, 15.000, 22.000
und 26.000 Mk. auch auf m. hohe
Garantie z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Ein Kunde, nicht ein Darlehen von A 3000
überbringen gegen Bergbau, von Lebens-
versicherung-Gesellschaft. Gel. Offizier und
Bedingungen möglichst vor Schädigung und
Besten erheben unter B. 116 Anschreiben
dieses Blattes, Augustusplatz 8.

6000, 10.000, 15.000, 22.000
und 26.000 Mk. auch auf m. hohe
Garantie z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Ein Kunde, nicht ein Darlehen von A 3000
überbringen gegen Bergbau, von Lebens-
versicherung-Gesellschaft. Gel. Offizier und
Bedingungen möglichst vor Schädigung und
Besten erheben unter B. 116 Anschreiben
dieses Blattes, Augustusplatz 8.

Weiter normierte Herr oder Dame lebt
oder bringt einen stechen, tüchtigen Geschäftsmann (Geschäftsbüro), Inhaber eines
jetzt 5 Jahren bestehenden, nachvollig gut
gehenden Geschäfts, welches noch erweiterungsfähig
ist. 2-3000 Mark gegen Sicherheit
und Höhe Juvels? Offiziere unter L. 67 an
die Expedition dieses Blattes erheben.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

300 Mark
werden von höheren Freiherrn Geschäftsmann
auf 1. Jahr gegen doppelse Sicherheit
geachtet. Gel. Offizier unter B. 112
Anschreiben z. 2. Depots, gegen 4%-5% /
Jahre p. 1.7. oder 1.10. c. event. früher.
Gel. Antrag, unter Privat. E. F. G. H.
Hassen

Gefücht wird ein nicht zu junges
Mädchen,
welches fürein kann und besonders ver-
richtet Marienkäfer 1. L. rechts.

Gefücht für sofort nicht **Mädchen**, welche
gut bürgerlich lebt u. besonders über-
nimmt. Off. u. C. 312. Tel. Königsplatz 7.

Eine **Mädchen**, welches bürgerlich lebt,
wird 1. Mai nach auswärts in gute
Stellung gebracht. Gothaerstraße 2, 2. Etage.

**Carteles überaus lässiges
Mädchen**

aber unschöne Frau, im Roben
sowie event. in langer Robe bewandert,
gebrucht. Schloss Miramar,
Görlitz.

Ein tüchtiges Mädchen
für Küche und Haus wie bis 15. Rist ge-
facht. Mit Nach zu meilen.
Frau Reichsgerichtsrat Klein-
Reichsgerichtsrat 7. L.

Ein süßes **Mädchen**, von der Mutter leicht
sorglos, ohne, w. gr. Blüten. Tel. 18. Villa.

Für sofort oder 1. Mai **süßes
Reichsgerichtsrat Klein-
Reichsgerichtsrat 7. L.**

Rax mit guten Diensten zu meilen.
Annenburgstraße 13. pt.

Schönende **lach. Kunze's Garten**
Gefücht zum 1. Mai in besserer Haushalt
ein gewohntes, lauberes, süßes **Mädchen**,
welches in Haushalt thätig ist und im
Kochen etwas Weisheit zeigt.

Keller Wilhelmstraße 12. II.

Sofort oder später wird in best. Haushalt
ein tüchtiges **Hausmädchen**, 15-18
17 Jahre, vom Kinde, gebrucht.

Bauernstraße 99. II. r.

Gefücht nach zwei baldigen Antritt ein
schönes Kindermädchen.

Rax mit guten Diensten zu meilen
frisch von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags
von 8 Uhr an.

Stephaniestraße 20. I.

Für Weiß-Büro und Wohnung gebruchtes
antikes und gebildetes **Fräulein** od.
Frau zum Karneval per 1. Mai gebrucht.

Offerten unter B. S. 175 an die Süßigkeit
diesen Blättes, Königsplatz 7, erbrachten.

Blätte **lach. C. Schwahn,**
Vermittlung, Magazinstraße 13.

Eine tüchtige Kindermutter, wird per
1. Mai bei sehr gutem Lohn zu meilen
gebrucht. Schönes **Offerten** an
H. Caspar, Altenburg.

Gefücht als Antwortung
für genug Tag & ein. Venaten ein
15jähr. ehrliche, lach. **Mädchen** von
nur sechs. Eltern Löherstraße 1. III. r.

Schönste **Mädchen** 1. ganz Tag a. Was-
wart. Tel. 18. Taugter Str. 14. III. r. Sicher.

Junges, lauberes **Mädchen** für Vermitt-
lung, gleichzeitig 10. Tel. 18. Rax.
Gefücht wie gut empf. anständiges Auf-
wartung 2-3. Tel. 18. Rax. von zwei
Damen bei g. Rohr Quellenstraße 14. L.

Junger Kaufmann,

je 4 Jahre in Kaufmannsfabrik. 2. Stamm-
Handlung thätig gew., mit all. Kontorarzt,
u. d. Büro. Verbrauch fügt sich zu berücksichtigen.

Off. C. 2. 125. Kaufmann, Augusteplatz 8.

In Kontorist, m. d. d. Büro. Kaufmann, sowie
Reisep. möglich, vereit. 1. Etage. Off. C. 2.
etw. u. L. 56 an die Expedition d. Blättes.

Lebensstellung

aus Koste, Rax aber im Leben auch
arbeitsfreudiger, kostengünstiger, verheiratet.

Kaufmann

25 Jahre alt aus der Kolonial-, Deutscher-,
Tobak-, Tüpfelwaren- u. Papierwaren-
Fabrik, ehemal. auch als Verkäufer eines
Kaufhauses, Bilbao, über Weise, Städte Kapit-
t-Verbildung zu meilen. Unternehmens nicht
ausdrücklich erläutert, ebenso. Prima Tel.

Reiche **Offerten** erbrachten unter B. S. 175
25 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Cassel.

Junger Mann, lach. **Eleograph**,

mit Rotter, guter Handlichkeit, fügt möglich-
lich sofort Erfolg an bei leichter, einfacher, sowie
Reisep. möglich, vereit. 1. Etage. Off. C. 2.
etw. u. L. 56 an die Expedition d. Blättes.

Korrektor,

geschildert u. außerordentlich, mit beruflich. Bezug.
Bürolo. Off. C. 2. 100. u. 125. u. 150. u. 175. u. 200. u. 225. u. 250. u. 275. u. 300. u. 325. u. 350. u. 375. u. 400. u. 425. u. 450. u. 475. u. 500. u. 525. u. 550. u. 575. u. 600. u. 625. u. 650. u. 675. u. 700. u. 725. u. 750. u. 775. u. 800. u. 825. u. 850. u. 875. u. 900. u. 925. u. 950. u. 975. u. 1000. u. 1025. u. 1050. u. 1075. u. 1100. u. 1125. u. 1150. u. 1175. u. 1200. u. 1225. u. 1250. u. 1275. u. 1300. u. 1325. u. 1350. u. 1375. u. 1400. u. 1425. u. 1450. u. 1475. u. 1500. u. 1525. u. 1550. u. 1575. u. 1600. u. 1625. u. 1650. u. 1675. u. 1700. u. 1725. u. 1750. u. 1775. u. 1800. u. 1825. u. 1850. u. 1875. u. 1900. u. 1925. u. 1950. u. 1975. u. 2000. u. 2025. u. 2050. u. 2075. u. 2100. u. 2125. u. 2150. u. 2175. u. 2200. u. 2225. u. 2250. u. 2275. u. 2300. u. 2325. u. 2350. u. 2375. u. 2400. u. 2425. u. 2450. u. 2475. u. 2500. u. 2525. u. 2550. u. 2575. u. 2600. u. 2625. u. 2650. u. 2675. u. 2700. u. 2725. u. 2750. u. 2775. u. 2800. u. 2825. u. 2850. u. 2875. u. 2900. u. 2925. u. 2950. u. 2975. u. 3000. u. 3025. u. 3050. u. 3075. u. 3100. u. 3125. u. 3150. u. 3175. u. 3200. u. 3225. u. 3250. u. 3275. u. 3300. u. 3325. u. 3350. u. 3375. u. 3400. u. 3425. u. 3450. u. 3475. u. 3500. u. 3525. u. 3550. u. 3575. u. 3600. u. 3625. u. 3650. u. 3675. u. 3700. u. 3725. u. 3750. u. 3775. u. 3800. u. 3825. u. 3850. u. 3875. u. 3900. u. 3925. u. 3950. u. 3975. u. 4000. u. 4025. u. 4050. u. 4075. u. 4100. u. 4125. u. 4150. u. 4175. u. 4200. u. 4225. u. 4250. u. 4275. u. 4300. u. 4325. u. 4350. u. 4375. u. 4400. u. 4425. u. 4450. u. 4475. u. 4500. u. 4525. u. 4550. u. 4575. u. 4600. u. 4625. u. 4650. u. 4675. u. 4700. u. 4725. u. 4750. u. 4775. u. 4800. u. 4825. u. 4850. u. 4875. u. 4900. u. 4925. u. 4950. u. 4975. u. 5000. u. 5025. u. 5050. u. 5075. u. 5100. u. 5125. u. 5150. u. 5175. u. 5200. u. 5225. u. 5250. u. 5275. u. 5300. u. 5325. u. 5350. u. 5375. u. 5400. u. 5425. u. 5450. u. 5475. u. 5500. u. 5525. u. 5550. u. 5575. u. 5600. u. 5625. u. 5650. u. 5675. u. 5700. u. 5725. u. 5750. u. 5775. u. 5800. u. 5825. u. 5850. u. 5875. u. 5900. u. 5925. u. 5950. u. 5975. u. 6000. u. 6025. u. 6050. u. 6075. u. 6100. u. 6125. u. 6150. u. 6175. u. 6200. u. 6225. u. 6250. u. 6275. u. 6300. u. 6325. u. 6350. u. 6375. u. 6400. u. 6425. u. 6450. u. 6475. u. 6500. u. 6525. u. 6550. u. 6575. u. 6600. u. 6625. u. 6650. u. 6675. u. 6700. u. 6725. u. 6750. u. 6775. u. 6800. u. 6825. u. 6850. u. 6875. u. 6900. u. 6925. u. 6950. u. 6975. u. 7000. u. 7025. u. 7050. u. 7075. u. 7100. u. 7125. u. 7150. u. 7175. u. 7200. u. 7225. u. 7250. u. 7275. u. 7300. u. 7325. u. 7350. u. 7375. u. 7400. u. 7425. u. 7450. u. 7475. u. 7500. u. 7525. u. 7550. u. 7575. u. 7600. u. 7625. u. 7650. u. 7675. u. 7700. u. 7725. u. 7750. u. 7775. u. 7800. u. 7825. u. 7850. u. 7875. u. 7900. u. 7925. u. 7950. u. 7975. u. 8000. u. 8025. u. 8050. u. 8075. u. 8100. u. 8125. u. 8150. u. 8175. u. 8200. u. 8225. u. 8250. u. 8275. u. 8300. u. 8325. u. 8350. u. 8375. u. 8400. u. 8425. u. 8450. u. 8475. u. 8500. u. 8525. u. 8550. u. 8575. u. 8600. u. 8625. u. 8650. u. 8675. u. 8700. u. 8725. u. 8750. u. 8775. u. 8800. u. 8825. u. 8850. u. 8875. u. 8900. u. 8925. u. 8950. u. 8975. u. 9000. u. 9025. u. 9050. u. 9075. u. 9100. u. 9125. u. 9150. u. 9175. u. 9200. u. 9225. u. 9250. u. 9275. u. 9300. u. 9325. u. 9350. u. 9375. u. 9400. u. 9425. u. 9450. u. 9475. u. 9500. u. 9525. u. 9550. u. 9575. u. 9600. u. 9625. u. 9650. u. 9675. u. 9700. u. 9725. u. 9750. u. 9775. u. 9800. u. 9825. u. 9850. u. 9875. u. 9900. u. 9925. u. 9950. u. 9975. u. 10000. u. 10025. u. 10050. u. 10075. u. 10100. u. 10125. u. 10150. u. 10175. u. 10200. u. 10225. u. 10250. u. 10275. u. 10300. u. 10325. u. 10350. u. 10375. u. 10400. u. 10425. u. 10450. u. 10475. u. 10500. u. 10525. u. 10550. u. 10575. u. 10600. u. 10625. u. 10650. u. 10675. u. 10700. u. 10725. u. 10750. u. 10775. u. 10800. u. 10825. u. 10850. u. 10875. u. 10900. u. 10925. u. 10950. u. 10975. u. 11000. u. 11025. u. 11050. u. 11075. u. 11100. u. 11125. u. 11150. u. 11175. u. 11200. u. 11225. u. 11250. u. 11275. u. 11300. u. 11325. u. 11350. u. 11375. u. 11400. u. 11425. u. 11450. u. 11475. u. 11500. u. 11525. u. 11550. u. 11575. u. 11600. u. 11625. u. 11650. u. 11675. u. 11700. u. 11725. u. 11750. u. 11775. u. 11800. u. 11825. u. 11850. u. 11875. u. 11900. u. 11925. u. 11950. u. 11975. u. 12000. u. 12025. u. 12050. u. 12075. u. 12100. u. 12125. u. 12150. u. 12175. u. 12200. u. 12225. u. 12250. u. 12275. u. 12300. u. 12325. u. 12350. u. 12375. u. 12400. u. 12425. u. 12450. u. 12475. u. 12500. u. 12525. u. 12550. u. 12575. u. 12600. u. 12625. u. 12650. u. 12675. u. 12700. u. 12725. u. 12750. u. 12775. u. 12800. u. 12825. u. 12850. u. 12875. u. 12900. u. 12925. u. 12950. u. 12975. u. 13000. u. 13025. u. 13050. u. 13075. u. 13100. u. 13125. u. 13150. u. 13175. u. 13200. u. 13225. u. 13250. u. 13275. u. 13300. u. 13325. u. 13350. u. 13375. u. 13400. u. 13425. u. 13450. u. 13475. u. 13500. u. 13525. u. 13550. u. 13575. u. 13600. u. 13625. u. 13650. u. 13675. u. 13700. u. 13725. u. 13750. u. 13775. u. 13800. u. 13825. u. 13850. u. 13875. u. 13900. u. 13925. u. 13950. u. 13975. u. 14000. u. 14025. u. 14050. u. 14075. u. 14100. u. 14125. u. 14150. u. 14175. u. 14200. u. 14225. u. 14250. u. 14275. u. 14300. u. 14325. u. 14350. u. 14375. u. 14400. u. 14425. u. 14450. u. 14475. u. 14500. u. 14525. u. 14550. u. 14575. u. 14600. u. 14625. u. 14650. u. 14675. u. 14700. u. 14725. u. 14750. u. 14775. u. 14800. u. 14825. u. 14850. u. 14875. u. 14900. u. 14925. u. 14950. u. 14975. u. 15000. u. 15025. u. 15050. u. 15075. u. 15100. u. 15125. u. 15150. u. 15175. u. 15200. u. 15225. u. 15250. u. 15275. u. 15300. u. 15325. u. 153

Vermietungen.

Fortsetzung aus der 2. Beilage.

Elsterstr. 14, Bad, Sonnen-, herrsch. Wohnungen, best. aus 2 Zimm.

Am Rosenthal, Höhner Str. 11, großer Dienststrasse, verleihungsfähig, halber hochwertig. Wohnungen, 6-7 große Zimmer, Balkon u. reich. Zubehör, per sofort oder später. Näherr. dafür siehe unten.

Funkensburgstrasse 4

1. Etage, herrschaftlich eingerichtet u. vollständig neu renoviert, best. aus 5 Zimmern mit 1 Etage u. 1 gr. Veranda, Bad, Giebel u. reich. Zubehör, sowie 1 Gärtchen, per sofort oder 1. Okt. 04 zu verm. Räum. b. Hauseinrich. u. d. Weiber König Johans-Str. 1, III. L.

Graffstrasse 36 herrschaftl. Hochparterre, 1 Salon, 7 Zimmer, Badgimmer u. off. Zub., p. 1. Oct., Kr. 1750 A. auch Garten vorhanden.

Gustav Adolph-Straße 19a.

nächste Nähe des Rosenthals vor der inneren Stadt, hochwertig, eingerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Bad, elektr. Licht und reichliches Zubehör, per 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näherr. dafür siehe beim Handelsmann.

2 grosse helle Arbeitssäle

(von 3 Seiten licht), mit je 300 qm Blüthenhalle, Dampfheizung, elektrischer Beleuchtung u. event. Betriebskraft sind sofort oder später ganz oder getheilt zu vermieten. Nähe August Schleswig, Käsemarktstr. 49, im Center.

Blick a. d. Rosenthal, Höhner Lippe- u. Bettiner Str., mod. Wohnungen per 1. 10. 04 zu vermieten: a) 5 Zimmer mit Bad, event. Fremdzimmer, b) 8 Zimmer mit Bad, event. Fremdzimmer.

Promenadenstr. 15 (Innen-Giebel, reich. Zubehör, für 1400 A. event. billiger zu verm. Räum. bei beim Handen, od. im Park, bei Pfleg.

Pestalozzistrasse 1 herrschaftl. Wohn., 5 gr. 3., 2 fl. Etage, Veranda, reicher Korridor, elektr. Licht, Zubehör, 1800 A. zu vermieten. Näherr. dafür siehe.

Rosenthalgasse 7 gr. 2. Etage, 8 Zimmer nicht Zubehör, für 1100 A. per 1. Oktober zu verm. Näherr. 1. Etage.

Sedanstrasse 18 am Rosenthal, 3. Etage, Sonneseite, frei gelegen, hochwertige Wohnung von 5 Zimmern, reich. Zubehör, Garten mit Terrasse, für 1000 A. zu vermieten. Näherr. dafür siehe.

Robert Schumann-Str. 1 in rath. Haufe, 8 1/2, 1. Et. sofort oder später zu verm. Preis 1000 A. und eine halbe 4. Etage zum Preis von 370 A. Näherr. dafür siehe.

Kleinjochscher, Eiemensstraße 42 und 44,

2 Niederlagen (Hintergebäude), je 190 A., 1 Wohnung (Vordergebäude), 280 A., 2 Räume mit Wohnungen, passend für Milch-, Produktions-, Bäckerei- oder andere Geschäfte, je 800 A.

und **Lindenau**, Leipziger Straße 51, Gundorfer Straße 52, Wohnungen von 360-460 A. sofort oder später zu vermieten. Näherr. zu erfahren best. bei den Hausmeistern, oder bei Richard & H. Jurisch, Leipzig-Gohlis, Neuherr. Halle-Scheide-Straße 141.

Thoma-Tusstrasse 3.

- 3 Minuten vom Rosenthal - herrschaftl. Wohnung (Steinen), 1/2. Et. Stod., 5 Zimmer, Bad und reich. Zubehör, zum 1. 10. 04 für 1500 A. zu vermieten.

In meinem vornehmen Hause

Waldstraße 56, Nähe des Rosenthals,

in einer wirklich hochwertig modernen Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör und einer vergleichbaren Wohnung von 5 Zimmern zur sofort od. später zu verm. In meinem hochwertig modernen Hause Sedanstraße 11 für eine moderne Wohnung von 3 gr. großräumigen Zimmern, Küche, Speise-, Wäschein., Bad, Innenecke und einem Zimmer in 4. Et. per 1. Okt. 04 für 200 A. zu verm. Zu erfragen bei Reichert Pflaume, Waldstraße 56 über Sedanstraße 11.

Stellung zu verm. Alexanderstraße 41.

Alexanderstr. 5, halbe 2. Et. 500 A. sofort oder später zu vermieten. Räum. Str. 7, I.

Alexanderstrasse 41 geräumige Wohnung in 4. Etage für 450 A. per 1. Oktober zu vermieten.

Als Bureaux

2 Zimmer, 4- und 1fenstr., zu vermiet. Dorotheenplatz 2, L. Hagenguth.

Contor u. Niederlage zu vermieten Dorotheenplatz 2, L. Hagenguth.

Helle Fabrikräume am Bayer. Bahnhof, ca. 700 qm, auch getheilt zu vermieten Dorotheenplatz 2, 1. Etage Hagenguth.

Für Wohn- u. Geschäftszw.

gr. Wohnung, 7-12 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. Dorotheenplatz 2, L. Hagenguth.

Zu vermieten

für 1. Juli 1904: Fregestr. 24, 3. Etage, 800 A.

für 1. Oct. 1904: Fregestr. 24, 1. Etage, 900 A. Räum. Str. 11, Kr. 950 A. Näherr. Kuenstlerstr. 27, part.

Zimmervermietungen.

Elegantes Garçonslogis

zu vermieten

Römergasse 15, zu erkennen im Café.

Garçonslogis, eins. Verm., separater Gang, an dem Raum, ob. Herrn zu vermiet. Albrechtstraße 19, part. t.

Garçonslogis für 1 oder 2 Herren sofort, 15 A., Etagenstraße 1b, 2. Etage luftig.

Eins. Verm., Gebäudeführung 12, 2. Et. t.

Freundl. Garçonslogis billig zu verm.

Rendite, Taxisstraße 10, II. r.

Garçons, mit Schreib. Ausstatt. 20, III. r.

Freundl. möbl. Zimmer für Herren Seitenstraße 9, II. links, am Weißplatz.

Krystall-Palast

Theater.

10 Novitäten:

De Dio

In ihren sensationellen farbenreichen und feinhabten elektrischen Creations.

1. Gold, Schnupperling.

2. Am Meeresgrund.

3. Feuer und Flammen.

4. Der Carnaval.

A-Bo-Kou, der moderne Jongleur.

Anette Virginie, Violin-Virtuosin.

The Tuppis, amerikan. Excentriques.

L. Bayrisches Bauern-Trio, Gesangs-Terzett.

Borscha Borischa, Verwandlung-Tänzerin.

Eisa Hyalma, Vortrag-Soubrette.

Erna Ernani, Gesangs-Soubrette.

The 3 Depriant, gymnastischer Akt.

Willy Zimmermann, Humorist u. Componist-Darsteller.

Votograph mit den neuesten Aufnahmen.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

Alte Burg.

Angenehmes Verkehrslocal.

Heute Schlachtfest!

Biere 1/4, 1/2, 1 Kr. Glöckler in bekannter Hütte.

Ang. Walther.

Das beste

Pilsner Urquell

im Sachsenhof, Johannisplatz.

Tivoli.

(Im Restaurant).

Täglich Concert: Tiroler Sänger, Jodler- und Schuhplattler-

Gesellschaft „Traunseer“.

6 Männer, 3 Frauen. Direktor Rob. Hötschendorfer.

Eintritt frei. Von 5-7 und

8-11 Uhr. Carl Starck.

Kräftigen

Mittagstisch

empfiehlt Restaurant Marienburg, Marienstraße 17.

Battenberg.

Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung:

The 4 Harveys, Ritschle Duo, A. & G. Graziella.

G. Rubens, R. Waldemar, Tom Hearn.

Nam. Billets b. Fra. Stein, Markt 16, und Battenberg.

Centraltheater.

Heute Donnerstag

Grosser Elite-Messball

im festlich decorirten Saale.

Eintritt 50 Pf.

Anfang 8 Uhr.

Sanssouci.

Eislersstraße 12. Haltestellen beider Straßenbahnen.

Heute - Donnerstag - Heute

— Familien-Abend. —

Grosses Extra-Concert der Capelle G. Coblenz,

charakteristisch:

Populäres Concert im Centralpark zu New York.

Componisten: Sousa, Rosey, Middleton, Brown, Grey, Mason etc.

Echt amerikanisches Concert-Programm!

Hierauf: Gesellschafts-Ball bis 1 Uhr.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorregskarten gültig. W. Städter.

Café Bauer.

Compagnia napolitana.

Eintritt frei. Von 4-1/2 u. 8-12 Uhr Nachts. R. Axster.

Golden Einhorn.

Jeden Donnerstag: Familien-Concert. Eintritt frei.

Reichelbräu.

Edelgasse 6. Zahnengesellschaft mit Reichel.

Großbier, Bierhaus der Reichelbräu.

Bären-Schänke.

Nicolstr. 15, part. u. 1. Et.

Bier hell u. dunkel u. Bier Thür. Alte mit Bier.

Zoologischer Garten

Täglich Nachmittags 4 und 6 Uhr Vorstellungen.

Nur noch 4 Tage!

Gebr. Hagenbeck's grosse indische Karawane.

Ungeschorene von Süd-Indien mit Elefanten, Gibus, Reitpferden, Schafe etc.

Eintritt 60 Pf. Bei Platz extra. Kinder 30 Pf.

Dauerfarten für 1904, gültig.

Semesterfarten für Studenten, Akademiker sowie Conser-

vatorien sind täglich im Bureau zu haben.

Die Schlacht bei „Weissenburg“

Neu. Sturm der Deutschen auf die Takuforts.

Panorama am Rossplatz.

offen von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 1 Kr.

Kinder und Militär vom Feldweibel abwärts 50 Pf.

Dutzendkarten u. Vorzugsbons gültig.

Panorama.

Heute:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des

s. Königl. Sächs. Inf.-Regts. No. 107.

Heute Specialität: Ung. Goulasch mit Knödel.

Ausschank von echt Bayrischen und Riebeck-Bieren.

Kaiser-Panorama, Grimmaische Straße 17, L.

Gefüllt v. 17. bis 23. April. Gebirgs- und Salzkammergut.

Partien.

Vereinstage für innere Mission in Dresden.

II.

Dresden, 19. April.

Heute, Dienstag, wurde im großen Saale des Vereinsvereins für innere Mission der 38. Generalversammlung des Vereinsvereins für innere Mission abgehalten, an der gegen 250 Personen teilnahmen. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden des Direktoriums des Landesvereins, Herrn Dr. h. c. Otto Graf Sibthorpe von Eckstädt, heraldisch begrüßt. Der Vizepräsident des evangelisch-lutherischen Landeskirchenrates, Herr Oberberater Dr. Adelmann, erklärte im Auftrage der obersten Richterbehörde, daß das Landeskirchenamt mit Freude die Arbeit des Landesvereins für innere Mission verfolgt und mit besonderem Dank den Tagen anerkennt, die durch diese Vereinssarbeit der Landeskirche dienlich geworden sind. Der Vorsitzende, Herr Dr. Graf Sibthorpe, der bald 25 Jahre an der Spitze des Landesvereins steht und von einem Besuch mit einer Delegation gearbeitet habe, wie sie wahrscheinlich nie fallen zu finden sei.

Darauf soll Herr Doctor Lüdke Winter-Gottschalk einen längeren Vortrag über das Thema: "Was fordert das christliche Gewissen uns gegenüber gegenwärtigen Verwirrungen der Sittlichkeit?". Rechner leitete diese Bezeichnung der heutige Vortragstermin bis jetzt im Geschäftsbüro und der überländlichen Erziehung der Kinder zu. Es schließe vor allen Dingen an Gebotum gegen die Unzucht bei Eltern und so soll sich schon nach dem Verlust der Schule eine gewisse Sittlichkeit bei Jugend ein, die mit den Jahren mehr und mehr nachläßt. Auch die moderne Sittenmoral ist nicht immer von Werte, wie fürdere gesinnungsmässig mit Leichtigkeit bestätigt. Rechner war mit dem Kapitel, das der Redner mit der erfreulichen Selbstironie, der Sicht nach Gewissen und Gewissen und dem unter dem Begriff eines sittlosen Naturalismus liegenden Anfang, gegen Kunst und Religion bestreitet. Die Auskunft, die Rechner aus dem Gedanken für eine Besserung der Sittlichkeit giebt, legt mit der Abhandlung zu den Geistlichen ein, es mit ihrem Werte auch im Hause. — An den mit Dank und Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion.

Der öffentliche Generalversammlung folgte eine abholzene Mitgliederversammlung zur Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten.

Gerichtssaal.

Reichsgericht.

1. Wegen Betruges ist am 6. November v. J. vom Bundesgericht Dresden der Privatmann Ernst Karisch in Hohenau zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er hatte einen gewissen E. versprochen, ihm für eine Hypothek auf seinem Grundstück 12.000 RM zu leihen, ihm aber dafür zunächst eine andere Hypothek ziedert und sich schließlich gezeigt, dass es Geld geben. Die Hypothek auf E. gewahrt war vollwertig, während die vom Angestellten dafür gehobene minderwertig war und bei der Abgabeversteigerung des betreffenden Grundstücks gänzlich ausfiel. Der Angestellte hat E., wie das Gericht feststellt hat, nicht dauernd belogen wollen und ihm auch seit Einleitung des Strafverfahrens zollen Erfolg geleistet. — Zum Beweise von Befreiungen in den Beweisnachlagen hatte der Angestellte in der Haftverhandlung die Befreiung von Schriftstücken beantragt. Dieser Antrag war vom Gericht abgelehnt worden. In seiner Re-

bissen bekräftigte sich der Angeklagte über diese Bekämpfung der Befreiung. Das Reichsgericht sah die Bekämpfung als begreiflich an, so dass Urteil auf und verweist die Sache an das Landgericht zurück.

1. Son. Landgerichtsgericht. Stettin hat am 28. Oktober v. J. den Landgerichtsgerichtsgericht von der Auflage des Gerichtshofs gegen das Landesverfassungsgesetz freigesprochen. E. machte seinen Arbeitern die indischen Abgöte für die Belegschaft verboten. Von November 1902, wo er in Polen beschäftigt gewesen war, bis Juli 1903 lieferte er diese Belegschaft nicht an die Handelsfirma ab. Diese unterstellt ihm, die weitere Einsicht in die Belegschaft und gab ihm auf dies durch Anordnung eines Arbeitern beladen zu geben. Der Angeklagte soll weiter die Belegschaft und behält sie sich, bis er wieder in Polen beschäftigt geworden ist, vor. Der Angeklagte soll weiter die Belegschaft und behält sie sich, bis er wieder in Polen beschäftigt geworden ist, vor. Das Gericht hat das Verfahren des Angeklagten nicht als Straftat angesehen. — Die Revision des Staatsanwalts wurde vom Staatsanwalt als begünstigt angesehen. Das Urteil beruhte auf vollständiger Verfehlung der Behauptungen des Landesverfassungsgesetzes. Das Landgericht sprach den Angeklagten frei, weil nicht erwiesen sei, daß der Angeklagte die Belegschaft nicht habe an die Hände abführen wollen und daß er sich einen Arbeitsaufsichtsrat verabschieden wolle. Das Urteil soll gerade alles erweisen. — Das Reichsgericht hat das Urteil auf und verweist die Sache an das Landgericht zurück.

Königliches Landgericht.

3. Son. Passanten der Blauenbahn Postage ist der 34 Jahre alte, bereits mehrfach wegen Betriebsstörung bestraft Handarbeiter Friedrich E. aus Wolfsburg zwei große leere Säcke stehen, die dem Sozialministerium E. gehören. Da er sich unterredet glaubte, eifert er seinen Freund, den Stadtrat Albert Voigt, herbei, der ihn nach Aufforderung des Sachsenwalds, wo E. beschäftigt, sofort bereit erklären, die Säcke mit zum Arbeitsamt zu bringen. Da er jedoch keine Säcke mit zum Arbeitsamt zu bringen, kam der Kaufmann aus der Blauenbahn Postage mit einem Schuhmacher hinzu. Reichte veranlaßte die beiden Zeuge, die gefilmten Säcke weiter an Ort und Stelle zu schaffen. Da will aber von dem Dienstleiter nichts gehoben werden, sondern mit E. den für den rechtschaffenen Eigentümer der Säcke gehalten habe, mit der Belegschaft derjenigen beansprucht werden. Seine Behauptung ist nicht zu widerlegen, die königliche Staatsanwaltschaft, das daher gegen ihn Anklage nicht erhoben, sondern nur E. wegen Arbeitsbeschaffung zur Verantwortung gezogen. E. erklärte in der Hauptverhandlung, die Säcke habe er gekleidet bekommen; er verneinte den Namen des Arbeiters nicht zu kennen. Das Gerichtshof erachtete daher E. auch des Arbeitsbeschaffungs für überführt und erklärte unter Jubiläumsmaßnahmen umsonst auf eine Gefängnisstrafe von fünf Monaten sowie auf Ehestrafverlust auf die Dauer von drei Jahren.

Recht schwerlegende Folgen hatte ein Stich, den der 28 Jahre alte Hüttenarbeiter Ernst Paul J. am 30. Juni v. J. dem 18 Jahre alten Arbeiter U. im Großbetrieb verlegte. U. hatte von dem seit 1901 tätigen Hüttenarbeiter einen Streit beschlossen, die Säcke zu zerlegen, obwohl seine Firma nicht fertigte, sondern an ihrer Stelle einen Brief des kleinen Arbeiters mitgebracht. Bei Überzeugung desselben hatte nun U. eine so lächerliche Summe gegeben, daß der Arbeitnehmer unglücklich wurde und mit den Worten: "Den Preis brauche ich nicht, sondern die Gütearbeit", den Brief zurücknahm. J. ließ sich aber dann den Brief geben, geriet ihn, ohne ihn zu lesen, und brachte ihn dann in den Ofen, indem er U. anklagliete, doch er kann da behalten werde, damit U. die Gütearbeit ausübt. In der ersten Unterrichtsstunde benahm sich U., der sonst ein guter Schüler war, und zu Verurteilungen keinen Willen, gegeben hat, mitsamt in der zweiten Stunde antwortete er an die Fragen des Richters nicht laut genug, so daß dieser vom Richter

herab und zu II. kam. Dieser batte in der Verhandlung, eine Zulassung zu erhalten, die Hände vor das Gesicht gehalten, der Richter bat sie ihm aber wegzurichten und ihm ein Paar Handschuhe gegeben. Richter führte und weinte II. heran, daß er trotz Aufzehrung des Vertrags nicht aufhörte, welche S. ihm gewisslich aus dem Schulunterricht entzogen und verzögte ihm zu diesem Zweck einen Tag in den Räumen. II. fiel nach vorne und so setzte auf die Türschwelle, daß er längere Zeit an Krämpfen und Schwäche zu leiden habe, und wegen seines nervösen Verstands in zeitliche Behandlung genommen werden mußte. Auf Wunsch des eingehenden Beweisaufnahmen half der Gerichtshof nicht für etwas, doch S. den Studenten habe mitzuhören wollen und das wieder gefolgt, auf welches Abschlußurteil verzichteten habe. Es lag aber eine förmliche Körperverletzung vor, die vom Gerichtshof mit einer Geldstrafe von fünf und sechszig Mark belegt wurde. Dem Richter des verletzten Studenten, der sich im Strafverfahren als Nebenkläger angeschlossen hatte, wurde eine von S. zu zahlende Summe von hundert Mark gestellt.

4. Son. Dresden, 20. April. Das Reichsgericht verurteilte den verantwortlichen Redakteur der "Sächsischen Arbeiterzeitung", Döwell, wegen Beleidigung des 4. Infanterie-Regiments Nr. 103 in Augsburg zu 4 Monaten Gefängnis. Ein Verhandlungstag des Angeklagten zur Führung des Wahlkreises wurde abgelehnt.

5. Son. München, 20. April. Das Landgericht München I verurteilte den Studierenden Kurt Beißig aus Köln und den Ingenieur Karl aus der Rue aus Fürth wegen fälschlicher Tötung, erhielten zu 14 Tagen, lebten zu einem Monat Gefängnis. Beißig habe in der Nacht von 29. zum 30. Januar im Restaurant Augustiner kleinen Kreis mit Stimmtreue des Münchner Regelmässigkeits- und Anspruchsfestes verschossen.

Aus aller Welt.

— Turnspiele und Leibesübungen der Schüler im Freien. Zur Förderung des nationalliberalen Ideals von Schendenborff auf vernehmte Pflege der Leibesübungen der Schüler hat sich der Kultusminister Stadt weit entgegenkommen gezeigt, also an den Beratern über diese aufgeworfene Frage anzurechnen war. Münster Stadt führte zum Schluß seiner Beantwortung auf die Vorearangierung des KdA. von Schendenborff aus: "Sehr wesentlich ist, ob es nicht durchführbar und möglich sein wird, im Laufe der Zeit eine Freizeit für die Schüler, eine befriedige Gelegenheit zu schaffen, sich in Leibesübungen der verschiedenen Art zu ergeben. Da liegt es nun sehr nah, daß an den Unterrichtsstunden vielleicht die eine oder die andere geprägt wird, das der Unterricht, wenn auch nicht für den ganzen Tag, so doch für einen erheblichen Teil des Tages anfällt, und dann an geeigneten Plätzen Übungen der verschiedenen Art vorgenommen werden. In Bezug auf das Baden und Turnen ist ja in letzter Zeit viel getrieben; aber ich erkenne es für durchaus richtig an, daß auch nach anderer Richtung eine Verstärkung der höheren Einrichtungen zu erfolgen hat, und wenn es möglich ist, die Sicherung der eigentlichen unterrichtlichen Aufgaben mit einer Beschränkung der Stundenzahl — was ich hoffe — zu vereinigen, dann wird hoffentlich auch es durchführbar sein, daß an bestimmten Tagen nun in erweiterter Umfang Leibesübungen der verschiedenen Art an den höheren Schulen stattfinden."

— Alte Granatplitter im Auge. Der Posthauptmann Johann Schult in Schwerin wurde in der Schlacht bei Gravelotte durch Sprengladung einer französischen Granate am linken Unterarm verwundet. Seit einigen Monaten konnte Schult seinen Dienst nicht mehr versehen, da sich heftige rheumatische Schmerzen einstellten, sich an dem verwundeten Körperteil abseitige zeigten und mit Eiterungen keine Ausheilung zum Vorschein fanden. Schult soll das Auge mit Antingentialien durchleben; es wurde ein Fremdkörper im Auge festgestellt, die dann auf operativem Wege entfernt wurden. Es waren mehrere kleine laufende Granatplitter, die den Postbeamten länger als 30 Jahre im Körper beherbergten hatte. Es steht jetzt zu hoffen, daß eine vollständige Heilung des Auges erfolgen wird.

— Abwesen als Spiegelbild. Aus Rom wird uns geschrieben: Wegen eines in der Marienzone von Triculii (Latino) begangenen Diebstahls wurden hier die Novizen Oreste Gorla und Martinelli verhaftet. Im September 1898 bezog sich der Abt des Klosters Gorla mit seinem Bruder Alessandro Martinelli in die Kartause von Triculii, zeigte ein Empfehlungsschreiben des damaligen Unterrichtsministers Vacca vor und sagte, indem er sich als Kommandeur einstellte, zu dem Prior des Klosters, daß er von Vacca den Auftrag erhalten habe, in der Bibliothek der Kartause eine Inspektion vorzunehmen, um festzustellen, ob wirklich, wie man behauptet habe, einige Marienstatuen von hohem Wert verschwunden seien. Der Prior batte gegen die behördliche Untersuchung nichts einzubringen, zumal da der Abt Alessandro Martinelli, der das Vertrauen der Mönche genoss, den Vater im Bereich mitgeteilt hatte, daß er Gorla zu Gunsten der Mönche befreit habe, für den Fall, daß die Untersuchung der Bibliotheksgänge sich als wahr herausstellen sollte. Dem Abt Gorla wurde als Fehler bei der Inspektion ein Beamter der Bibliothek beigegeben. Am 30. September desselben Jahres besuchte der Generalsuperior, Abteilungschef im Unterrichtsministerium, die Noviziat Gorla ein, teilte er den Mönchen mit, daß das Unterrichtsministerium keine Untersuchung anordnete und mit das Empfehlungsschreiben des Mönches geäfft war. Die beiden Novizen wurden darauf, um die Auswirkungen des Mönches zu verhindern, festgesetzt, was sie während ihres jahrsamen Aufenthalts einen kostbaren Alabast und aus einem alten Werkbuch zahlreiche Miniaturen von umfangbarem Wert verloren haben, verschwinden lassen. Daher erfolgte ihr Verhaftung.

— Wort und Wortschatz. Man meldet telegraphisch aus Frankfurt a. M.: Der in der Rosenkranzgasse wohnende Haushalter Peter hat, anscheinend in einem Anfall von Geistesstörung, zwei seiner Kinder getötet, ein drittes Kind und seine Frau schwer verletzt.

Aus dem Geschäftsvorkehr.

2. Son. Den über 25 Jahre am höchsten Platz befindlichen Cigarr-Spezialgeschäft des Herrn Hermann Schulz, Ecke Seiler- und Schönleinstraße, befindet sich gelöst ein Zweiggeschäft im Hause Bülowstraße 5. Dieses neue große Geschäft ist auf das Obergeschoss eingeteilt und bietet die gleiche Auswahl der als vorrangig bekannten Cigaretten-Importen des Hauptgeschäfts.

„Baumblüte Feiern“.



Centraltheater.

Restaurant.

Täglich reiche Auswahl in Spezialgerichten.
Heute Abend: Junge Ente mit Krautkraut.
Morgen Abend: Prager Schinken in Brodtiege u. Kartoffelsalat.

Mittagstisch,

Suppe, 2 Gläser und Nachtisch A. 1.-, im Abonnement A. 1.-.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Kynast-Bau.

Gebiete: Schlachtfest. Gose hochfein.

1. Bericht des Schatzmeisters.
2. Verhöhnung über die Entlastungsverhältnisse.
3. Bericht des Vorstandes.

Leipzig, den 20. April 1904.

Dr. Techarmann, Schatzmeister.

Verein zur Verhütung der Hausbettelei.

Mitgliederversammlung am 8. Mai 1904. Nachmittags 8 Uhr, bei dem Unterrichtsminister, Straße 71.

Zusageordnung:

1. Bericht des Schatzmeisters.

2. Verhöhnung über die Entlastungsverhältnisse.

3. Bericht des Vorstandes.

Leipzig, den 20. April 1904.

Dr. Techarmann, Schatzmeister.

Internationale Musikgesellschaft

Ortsgruppe Leipzig.

Sonntag, den 24. April, Vormittags 11 Uhr im Sachsenzimmer des Deutschen Buchgewerbehauses, Delitzscher Straße 1 (hinter dem Deutschen Buchhändlerhaus).

Vortrag des Herrn Prof. Dr. med. Ad. Barth:

Ueber die Bildung der menschlichen Stimme und ihres Klanges beim Singen und Sprechen, von physikalisch-physiologischer Standpunkte betrachtet".

Anmeldungen zur außerordentlichen Mitgliedschaft sind an den Schriftführer, Herrn Dr. A. Scherzer, Humboldtstraße 25, II, zu richten.

Der Vorstand.

Allgemeiner Hausbesitzerverein zu Leipzig.

Vierteljahrsversammlung

Montag, den 21. April 1904.

abends 8 Uhr

im Saale des Restaurants "Schloss Ritterstein", Ritterstraße 5.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.

2. Erörterung derjenigen Mitglieder, die im Jahre 1904 dem Verein 25 Jahre angehören.

3. Besprechung über die Rechtmäßigkeit der Erhebung von Gebühren für Beaufsichtigung der Kiesgruben.

4. Dragekosten.

Um zehnreichen Gründen bitten

der Vorstand.

W. Ryssel, Vorsteher.

Vierteljahrssatz mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren, Rechnung, Vermögensliste S. 11, II.

Verluste und Kosten mit 16 J. verloren

* Der Verhandlungsrat der Südafrikanischen Republik wird in der Generalversammlung der Allianz am 19. Mai über die Verteilung von 6 Prog. Einheiten, ferner die Belehrung von 24 Mill. Lire an die Rentenstellen und von 1,6 Mill. Lire an die Pensionskassen beschließen.

Vermischtes.

* Die Firma R. G. Nash in Boston verfügt in Sothen auch von und gehobenen Fabrikations ein Sitz für den wöchentlichen Betrieb, der die Verteilung von 6 Prog. Einheiten, ferner die Belehrung von 24 Mill. Lire an die Rentenstellen und von 1,6 Mill. Lire an die Pensionskassen beschließen.